

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1586

Dienstag, 18. Dezember 2018

POLITIK DURCHDACHT



Liebe Leser und Leserinnen, wir sind die 3A der NMS Albrechtsberg und zurzeit auf Besuch in der Demokratiewerkstatt. Wir durften einen ganzen Vormittag in das Leben und die Rolle von Reportern und Reporterinnen eintauchen. In unserer Zeitung haben wir folgende Themen bearbeitet: „Wahlen“, „Das österreichische Parlament“, „Du und die Gesetze“ und „Demokratie und unsere Rechte“.

Wir hatten auch zwei Gäste: Frau Dr. Andrea Eder-Gitschthaler und Herrn Dr. Walter Rosenkranz. Sie konnten wir zu unseren Themen interviewen. Viel Spaß beim Lesen!

Iris (13) und Melanie (12)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIE UND DAS PARLAMENT

Denise (12), Sabrina (12), Marlies (12), Rene (12) und Florian (12)



Heute geht in unserem Artikel um das Österreichische Parlament. Hier erfahrt ihr mehr dazu.

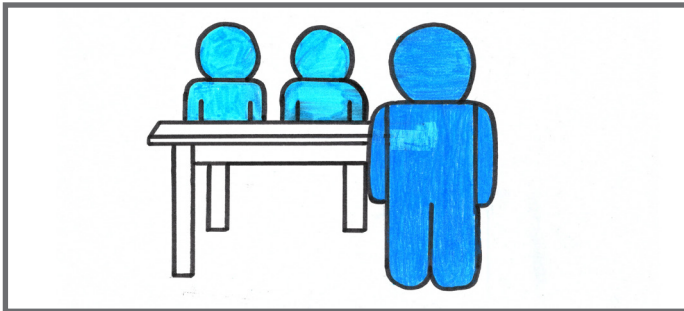
Das Wort Demokratie kommt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt „Herrschaft des Volkes“. Es gibt zwei Kammern im Parlament - den Bundesrat und den Nationalrat. Der Bundesrat ist für die Bundesländer zuständig und der Nationalrat beschließt Gesetze für ganz Österreich. Die Aufgaben des Parlaments sind: Gesetze vorbereiten und abstimmen, aber auch kontrollieren, dass die Regierung die Gesetze auch umsetzt. Bei einem Interview mit zwei PolitikerInnen haben wir erfahren, dass der Nationalrat bei Sitzungen anwesend sein sollte und für oder gegen ein Gesetz stimmen kann. Die Aufgaben des Bundesrates sind: Sie sollen die Mitglieder (Bundesräte) aus dem jeweiligen Bundesland empfangen, die in die Hofburg kommen, und zu den Sitzungsterminen der Ausschüsse kommen. Sie haben viel Kontakt mit Menschen. Die Arbeitszeiten sind nicht einheitlich geregelt. Für Nationalratsabgeordnete können es zw. 13 und 19 Stunden werden. Darum haben sie nicht viel Zeit für Familie und Hobbys. Als die beiden PolitikerInnen Kinder waren, interessierten sie sich schon für Politik.



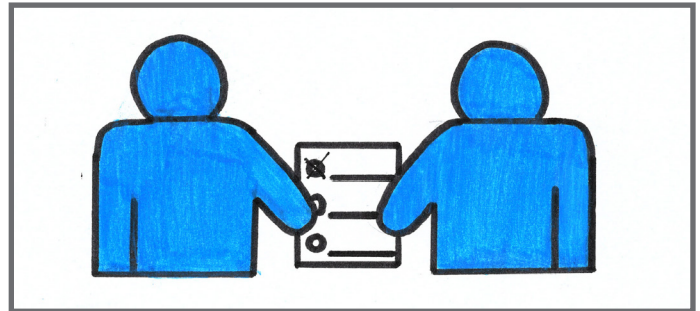
WER DARF IN ÖSTERREICH WÄHLEN?

Iris (13), Leonie (12), Robin (12), Maurice (12) und Lena (12)

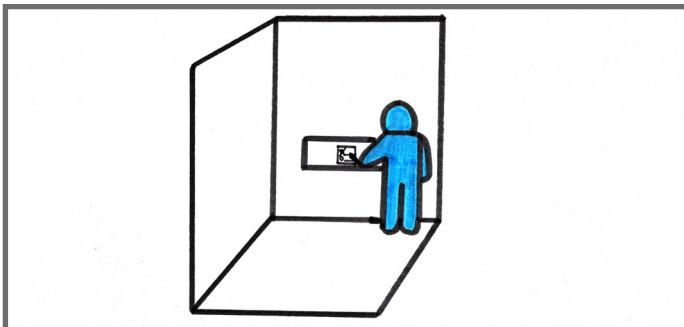
In unserem Beitrag geht es heute um das Wahlrecht in Österreich, den Wahlvorgang und die Wahlgrundsätze. Wir berichten über die Wahlen, die es in Österreich gibt. Wir haben zusätzlich auch zwei Politiker/innen interviewen dürfen. Hier erfahrt ihr mehr darüber.



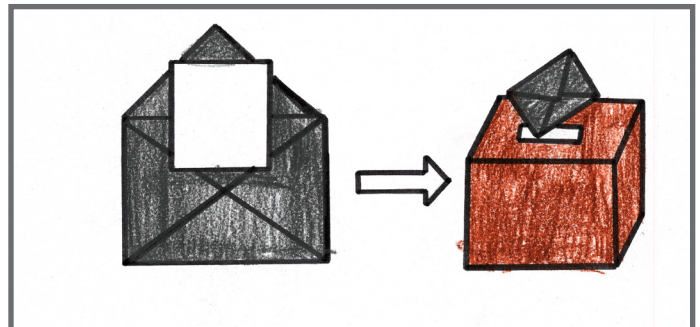
1. Jeder wahlberechtigte Bürger wird vor der Wahl über seine Wahlberechtigung verständigt.



2. Danach erhält man den eigentlichen Stimmzettel mit einem Kuvert.



3. Damit dich keiner beobachten kann, füllst du den Stimmzettel in einer Wahlkabine aus.



4. Zuletzt steckst du den Stimmzettel in ein Kuvert und wirfst es in die Wahlurne.

Nach einer Wahl erfährt man am Abend die ersten Hochrechnungen des Wahlergebnisses. Der Staat kümmert sich über die Abwicklung der Wahl.

Jetzt nennen wir euch die Wahlgrundsätze, die in Österreich bei einer Wahl herrschen: Allgemein darf jede/r BürgerIn mit 16 Jahren mit der österreichischen Staatsbürgerschaft wählen gehen. Natürlich zählt jede Stimme gleich viel. Der Kandidat/die Kandidatin einer Partei wird vom Volk direkt gewählt. Die Stimme wird geheim abgegeben. Die Stimme muss persönlich überbracht werden. Außerdem steht es jedem frei, wählen zu gehen. Für uns ist es wichtig, wählen zu gehen, insbesondere um zum Beispiel das Frauenwahlrecht aufrecht zu erhalten und um seine Stimme auch abzugeben.

Bei einem Interview mit zwei PolitikerInnen haben wir folgendes erfahren: Vor einer Wahl müssen PolitikerInnen viele Themen beachten. Möglichkeiten, um sich als Partei auf eine Wahl vorzubereiten, sind

Plakate und Werbespots. Dabei hat der Inhalt eine wichtige Rolle. Meist haben die PolitikerInnen auch persönlich Kontakt mit den Menschen. Das ist für uns wichtig, weil man so die PolitikerInnen auch kennenlernen kann.



RECHTE IN DER DEMOKRATIE

Simon (13), Sebastian (12), Maximilian (12), Dominik (12) und Melanie (12)

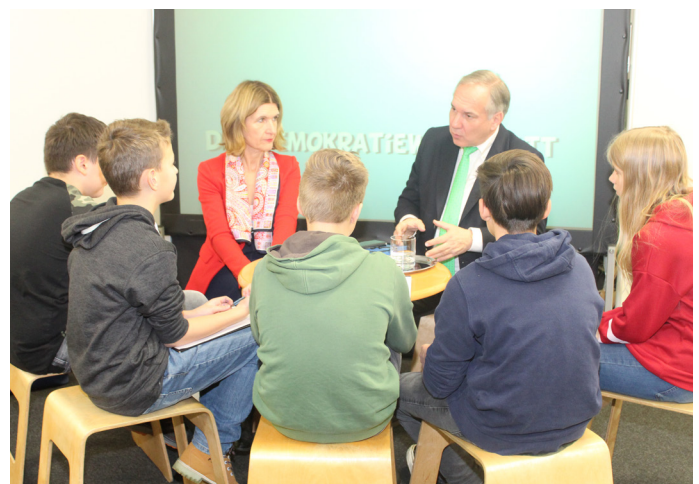


Hallo liebe LeserInnen, wir haben uns heute mit dem Thema "Rechte in der Demokratie" beschäftigt. Ihr wisst nicht, was Rechte sind? Kein Problem, wir erklären es euch. Rechte sind Freiheiten, die jedem Menschen zustehen. Wir waren auf den Straßen Wiens unterwegs und haben Leute interviewt. Die Leute haben verschieden auf unsere Fragen reagiert. Wir haben folgende Fragen gestellt: „Welche sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Rechte in der Demokratie? Was können wir alle für die Demokratie tun?“ Manche Personen sind erst gar nicht auf uns eingegangen, weil sie zu wenig Zeit hatten. Wir trafen sogar eine Frau, die Englisch sprach, aber wir haben es natürlich für euch übersetzt. Für die erste Person waren die wichtigsten Rechte, Anspruch auf ein faires Verfahren vor Gericht und das Recht auf Leben. Seiner Meinung nach sollten wir wählen und das politische Geschehen verfolgen. Danach meinte eine Frau, dass das Recht auf Bildung sehr wichtig ist, und wir froh sein können, dass wir in die Schule gehen können, und jeder seine Meinung sagen kann. Jeder sollte seine Meinung auch einbringen, das würde sehr helfen und man sollte zusammenhalten. Zuletzt befragten wir einen Mann, der das Thema Meinungsfreiheit anders gesehen hat. Er meinte, dass es Meinungsfreiheit nur dort gibt, wo

es auch Meinungsvielfalt gibt.

Nachdem wir die Leute auf der Straße befragt hatten, führten wir ein Interview mit unseren Gästen. Sie waren der Meinung, dass das Wahlrecht das wichtigste Recht ist. Außerdem finden sie es wichtig, dass man ein Volksbegehren starten kann, dass es Meinungsfreiheit gibt, dass die Privatsphäre geschützt ist und vor allem, dass die Rechte in der Verfassung stehen und rechtlich geschützt sind.

Unserer Meinung nach, ist das Recht auf Bildung besonders wichtig, denn es wäre ohne dieses Recht keine Demokratie mehr, weil wir unsere Meinung nicht mehr bilden könnten.



WELCHE GESETZE SIND WICHTIG?

Markus (13), Patrick (12), Valentina (12) und Caroline (12)



In unserem Artikel geht es um Gesetze, die speziell für Jugendliche gelten und die besonders uns Jugendliche betreffen.

Gesetze sind Regeln gegen die man nicht verstoßen darf. Gesetze sind wichtig, damit kein Chaos in unserem Lebensraum herrscht. Wenn man ein Gesetz bricht, wird die Strafe daran festgelegt, wie schwer das Verbrechen ist, auch für den Strafraum gibt es Gesetze. Hier ein paar Gesetze, die uns Jugendliche im Alltag betreffen:

- Rauchen erst ab 16
- Unterrichtspflicht von 9 Jahren
- Autofahren nur mit Führerschein
- kein Alkohol unter 16
- kein Diebstahl
- keine Discobesuche unter 16
- kein Cyber-Mobbing
- kein Drogenkonsum

Wir haben ein Interview mit Dr. Walter Rosenkranz und Dr. Andrea Eder-Gitschthaler geführt. Zu der Frage, wie sie zu ihrem jetzigen Berufen gekommen sind, haben sie geantwortet, dass sie sich schon als Kinder für Politik interessiert haben. Eine andere Fra-

ge, die wir gestellt haben, war, welche Gesetze es im Parlament gibt. Es gibt eine Geschäftsordnung, in der steht, wie die Sitzungen ablaufen. Man braucht auch Regeln im Parlament, damit Sitzungen und Abstimmungen reibungslos ablaufen. Es ist klar festgelegt, wie lange eine Partei reden darf, damit jede Partei die Chance hat zu sprechen. Wir haben auch gefragt, welche Regeln man einhalten muss, um Gesetze zu beschließen. Sie haben gesagt, dass es viele verschiedene gibt, z.B.: muss darauf geachtet werden, wen dieses Gesetz betrifft.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt PolitikerInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

3A, NMS Els
Els 54, Albrechtsberg an der Großen Krems, 3613